

Rechtliche Rahmenbedingungen

1. Welche der folgenden Behauptungen zu Geschäftsfähigkeit ist richtig?
 - A Ein 16-jähriger Schüler kann Geldgeschenke annehmen, ohne dass sein gesetzlicher Vertreter zustimmen muss.
 - B Die volle Geschäftsfähigkeit beginnt mit der Vollendung der Geburt und endet mit dem Tod.
 - C Die 6-jährige Maren darf sich rechtswirksam von ihrem Taschengeld eine Tafel Schokolade für 1,00 € kaufen.
 - D Die Willenserklärung von beschränkt geschäftsfähigen Personen ist immer schwebend unwirksam.

2. Das BGB regelt die Begriffe Besitz und Eigentum. Welcher Aussage stimmen Sie nicht zu?
 - A Eigentum an einer beweglichen Sache erwirbt man durch Einigung und Übergabe unabhängig von der Bezahlung.
 - B Das Eigentum an einem Grundstück kann nur durch notarielle Beurkundung und Eintrag ins Grundbuch erlangt werden.
 - C Eigentum an verloren gegangenen Sachen kann erworben werden, wenn man die Sache in gutem Glauben gekauft hat.
 - D Der einfache Eigentumsvorbehalt erlischt, wenn die Sache verarbeitet wird.

3. Grundsätzlich gilt Formfreiheit bei Verträgen. Bei einigen Verträgen ist allerdings eine bestimmte Form vorgesehen. Entscheiden Sie, welcher der folgenden Verträge schriftlich geschlossen werden muss.
 - A Mietvertrag mit einer Laufzeit vom 01.01.2017 - 30.06.2017
 - B Kauf eines PKW
 - C Arbeitsvertrag
 - D Kauf eines Grundstücks

4. Der Fahrradladen „Zweirad“ verleiht Ronald für die Dauer seines Urlaubs von einer Woche an der Ostsee ein Mountainbike für 5,00 € pro Tag. Es handelt sich um
- A** einen Kaufvertrag
 - B** einen Mietvertrag
 - C** eine entgeltliche Leistung von Diensten mit Erfolgsgarantie
 - D** einen Leihvertrag
5. Welches der folgenden Rechtsgeschäfte ist anfechtbar?
- A** Ulrich verkauft im Vollrausch seine neue Rolex Armbanduhr für eine Flasche Sekt.
 - B** Axel kauft einen Verlobungsring und stellt hinterher fest, dass seine Verlobte auch mit Max ausgeht. Nun möchte er den Ring zurückgeben.
 - C** Ein Autohändler verkauft einen Unfallwagen mit der Zusicherung, es sei garantiert unfallfrei.
 - D** Die Kündigung eines Arbeitsvertrages wird vom Arbeitnehmer per Telefon mitgeteilt.
6. Damit ein Vertrag zustande kommt, sind zwei übereinstimmende Willenserklärungen notwendig. Entscheiden Sie in welchem Fall ein Vertrag zustande kommt.
- A** Udo Wichtig bietet mündlich seinen PKW Herrn Flott für 10.000,00 € an. Dieser freut sich darüber, stimmt zu und schlägt mit der Hand ein.
 - B** Susanne Meier erhält ein Paket mit einer Bluse im Wert von 100,00 €, die sie nicht bestellt hat. Susanne legt das Paket mit der Bluse in das Kellerregal.
 - C** Frau Müller, Inhaberin eines Schreibwarengeschäftes, erhält am 12.12.2017 per Brief ein Angebot über 100 Tuschkästen für je 5,50 €. Sie schreibt am 15.01.2018 eine Bestellung über die 100 Tuschkästen.
 - D** Ein großes Möbelhaus bietet vor Weihnachten Christbaumkugeln für 2,50 € das Stück mit dem Zusatz „solange der Vorrat reicht“ an. Als Tim Schön am Abend vor Heiligabend Kugeln kaufen will, gibt es nur noch welche für 3,50 €. Tim Schön besteht aber auf die Kugeln aus dem Angebot für je 2,50 €.

Handels- und Gesellschaftsrecht

7. H. Schulze und A. Meyer betreiben einen Computerfachhandel in der Rechtsform einer GbR. Wie sind die Haftungsverhältnisse nach außen geregelt?
- A** Beide Gesellschafter haften nur in Höhe ihrer Einlage.
 - B** Jeder Gesellschafter haftet nur für die von ihm abgeschlossenen Rechtsgeschäfte.
 - C** Die Haftung ist auf 25.000,00 € begrenzt.
 - D** Beide Gesellschafter haften gesamtschuldnerisch mit ihrem Privat- und Geschäftsvermögen.
8. Die Möbelfirma „Möbelz AG“ hatte im Jahr 2017 einen Umsatz von 6,5 Mio. € und einen Jahresüberschuss von 500.000,00 €. Welche Kaufmannseigenschaft liegt vor?
- A** Formkaufmann
 - B** Kannkaufmann
 - C** Istkaufmann
 - D** Scheinkaufmann
9. Die im Handelsregister rot unterstrichenen Eintragungen
- A** sind besonders wichtig.
 - B** gelten als gelöscht.
 - C** unterliegen der Geheimhaltung.
 - D** unterliegen einer besonderen Prüfung.
10. Wie wird eine Handlungsvollmacht nach § 54 HGB im Allgemeinen erteilt?
- A** Durch Eintragung ins Handelsregister.
 - B** Mit behördlicher Genehmigung.
 - C** Formlos, sogar mit Duldung.
 - D** Mit notarieller Beglaubigung.

Soziale Sicherung und Arbeitsrecht

11. Welche der nachfolgend aufgeführten Pflichten gehört nicht zu den Pflichten eines Auszubildenden?
- A** Der Auszubildende hat die Pflicht, am Berufsschulunterricht teilzunehmen.
 - B** Der Auszubildende ist verpflichtet, den Weisungen weisungsberechtigter Personen zu folgen.
 - C** Der Auszubildende hat die Ausbildungsmittel, die zur Berufsausbildung und zum Ablegen von Zwischen- und Abschlussprüfungen erforderlich sind, selbst zu erwerben.
 - D** Der Auszubildende hat die ihm zur Verfügung gestellten Ausbildungsmittel und sonstigen Einrichtungen der Ausbildungsstätte pfleglich zu behandeln.
12. Welcher Antwort stimmen Sie zu?
- A** Ausbildungsverträge sind nur wirksam, wenn sie von Anfang an schriftlich geschlossen sind.
 - B** Ausbildungsverträge sind wirksam, wenn sie nur mündlich geschlossen sind.
 - C** Ausbildungsverträge sind nur wirksam, wenn sie in jedem Fall von den gesetzlichen Vertretern des Auszubildenden unterschrieben sind.
 - D** Unverzüglich nach Abschluss des Ausbildungsvertrages, spätestens vor Beginn der Berufsausbildung, haben Auszubildende den wesentlichen Inhalt des Vertrages schriftlich niederzulegen.
13. Welche Personen genießen keinen besonderen Kündigungsschutz?
- A** Auszubildende während der Dauer der Probezeit
 - B** Schwangere
 - C** Schwerbehinderte
 - D** Eltern während der Erziehungszeit

14. Welcher Aussage über die Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland stimmen Sie zu?
- A** Sowohl die Beitragsbemessungsgrenze als auch die Versicherungspflichtgrenze gelten in allen fünf Zweigen der Sozialversicherung.
 - B** Sowohl die Beitragsbemessungsgrenze als auch die Versicherungspflichtgrenze spielen für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung eine Rolle.
 - C** In allen fünf Zweigen der Sozialversicherung tragen Arbeitgeber und Arbeitnehmer grundsätzlich die Hälfte der Beiträge.
 - D** Die Beiträge zu den fünf Zweigen der Sozialversicherung werden vom Arbeitgeber an die Krankenversicherung überwiesen.

Kaufvertragsrecht

15. In welchem Fall liegt ein Verbrauchsgüterkauf vor?
- A** Kauf einer beweglichen Sache bei einer öffentlichen Versteigerung.
 - B** Kauf einer beweglichen Sache eines Verbrauchers von einem Verbraucher.
 - C** Kauf einer beweglichen Sache eines Verbrauchers von einem Unternehmer.
 - D** Kauf einer beweglichen Sache eines Unternehmers von einem Verbraucher.
16. Eine GmbH bestellt bei einer AG 200 Sack Mörtel. Geliefert werden allerdings nur 100 Säcke. Die GmbH prüft die erhaltene Ware zwei Wochen nach der Lieferung. Drei Wochen nach der Prüfung reklamiert die GmbH. Die AG weist die Mängel zurück mit der Begründung, dass diese verspätet eingegangen sei. Welche Aussage ist zutreffend?
- A** Es handelt sich um einen versteckten Mangel. Die GmbH hat den Mangel rechtzeitig gerügt.
 - B** Die GmbH hat die Lieferung anerkannt, weil sie nicht rechtzeitig gerügt hat.
 - C** Die GmbH hat das Recht, innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungspflicht von 24 Monaten den Mangel anzuzeigen.
 - D** Bei einem offenen Mangel muss innerhalb von vierzehn Tagen nach Eingang der Lieferung gerügt werden.

17. Eine Großhandels AG verlangt von ihrem Kunden, der Firma Wasser e. K., der 30 Tage nach Waren- und Rechnungserhalt noch nicht gezahlt hat, Verzugszinsen. Welche Aussage ist richtig?
- A** Die Großhandels AG kann höchstens den von der EZB vorgegebenen Basiszinssatz verlangen.
 - B** Die Großhandels AG muss den säumigen Kunden erst in Verzug setzen. Erst dann ist sie berechtigt, Verzugszinsen zu verlangen.
 - C** Sie kann Verzugszinsen verlangen; und zwar 9,1 %, wenn der aktuelle Basiszinssatz 0,1 % beträgt.
 - D** Sie kann Verzugszinsen verlangen; und zwar 5,1 %, wenn der aktuelle Basiszinssatz 0,1 % beträgt.
18. In welchem Fall hat der Gläubiger das Recht vom Schuldner im Mahnverfahren eine „Eidesstattliche Versicherung“ zu verlangen?
- A** Wenn der Schuldner nicht zu einem gerichtlich anberaumten Verhandlungstermin erscheint.
 - B** Wenn beim Schuldner erfolglos gepfändet wurde.
 - C** Wenn der Gläubiger dies nach Ablauf des Zahlungsziels verlangt.
 - D** Wenn der Schuldner unbegründet Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid erhebt.
19. Die A OHG schließt mit dem Autohändler B GmbH einen Kaufvertrag über einen neuen LKW ab. Es wird vereinbart, dass der LKW am 06.02.2017 auf dem Werksgelände der B GmbH abgeholt werden soll. Die A OHG verpasst den Termin. Am 10.02.2017 wütet ein Sturm und der LKW wird demoliert. Die B GmbH besteht auf Abnahme des beschädigten Wagens. Welche Aussage ist richtig?
- A** Die A OHG befindet sich im Annahmeverzug und muss somit den beschädigten Wagen annehmen.
 - B** Die A OHG befindet sich nicht im Annahmeverzug, da sie den Sturm Schaden nicht zu verantworten hat.
 - C** Die A OHG kann vom Kaufvertrag zurücktreten.
 - D** Die B GmbH hat es zu vertreten, dass sie nicht liefern kann. Somit ist sie von ihrer Leistungspflicht nicht entbunden.

20. Welche Wirkung hat die Hemmung der Verjährung?

- A** Die Verjährungsfrist beginnt von dem Tag an, an dem der Hemmungsgrund eingetreten ist, von Neuem an zu laufen.
- B** Die bis zum Eintreten des Tatbestandes der Hemmung abgelaufene Verjährungsfrist wird an die Regelverjährung angehängt.
- C** Durch die Hemmung der Verjährung hat der Schuldner das Recht, die Leistung zu verweigern.
- D** Der Tatbestand der Hemmung bewirkt, dass die Verjährungsfrist um die Zeit, in der die Verjährung gehemmt war, verlängert wird.